

Siegfried-Dyck-Preis für hydrologische Methoden und Verfahren

Die Förderung des Wissenstransfers ist eines der wesentlichen Ziele der FgHW Fachgemeinschaft der hydrologischen Wissenschaften in der DWA. Um diesen Wissenstransfer noch weiter zu forcieren, hat die FgHW jetzt den Siegfried-Dyck-Preis ins Leben gerufen, der besondere Beiträge zur Weiterentwicklung oder Anwendung hydrologischer Methoden und Verfahren in der Praxis würdigt. Dem Wissenstransfer dienen natürlich auch Fachveranstaltungen und Netzwerke, der FgHW-Initiativkreis „Stadt.Raum.Wasser“; das Treffen des DWA-Hochwasser-Trainernetzwerks sowie der Workshop Flussgebietsmanagement stehen diesbezüglich in den nächsten Monaten im Mittelpunkt.

Siegfried-Dyck-Preis der FgHW zur Förderung des Wissenstransfers

Eines der Ziele der Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften (FgHW) ist es, den fachlichen Transfer von der Wis-

senschaft in die Praxis im Bereich der Hydrologie in besonderem Maße zu fördern. Auf dieser Grundlage lobt die FgHW ab diesem Jahr einen eigenen Preis für sehr gute Arbeiten in Forschung und Lehre aus.

Die FgHW widmet ihren Wissenstransferpreis Prof. Dr.-Ing. Siegfried Dyck (*3. August 1926 in Landsberg/Warthe; †23. März 2017 in Dresden). Nach dem Studium des Bauingenieurwesens mit der Vertiefung Wasserbau und Promotion an der TH Dresden, übernahm er zunächst im Institut für Wasserwirtschaft (IfW) in Berlin die Leitung der Abteilung „Hydrologie und Wassermengenwirtschaft“. Ab 1967 war Professor Dyck Gründungsmitglied der Dresdener Schule der Hydrologie. Besonders prägte er den interdisziplinären Ansatz. Dies war bis weit in die 1970er Jahre hinein in Deutschland einzigartig.

Auch international erfuhr seine Arbeit höchste Wertschätzung. Er war Präsident der International Commission for Water Resources Systems, und 1987 bis 1991 gewählter erster Vizepräsident der IAHS (International Association of Hydrological Sciences). Darüber hinaus übernahm er Tätigkeiten in der IHD (In-

ternationale Hydrologische Dekade 1965 bis 1974) und dem IHP (Internationales Hydrologisches Programm) der UNESCO sowie dem OHP (Operationelles Hydrologisches Programm) der WMO (World Meteorological Organisation). 1992 verlieh ihm die IAHS den International Hydrology Price.

Die FgHW möchte mit der Widmung dieses Preises das Lebenswerk von Professor Dyck ehren und seine Leistungen für die Community der Hydrologen in bestem Gedenken bewahren.

Mit dem Siegfried-Dyck-Preis sollen herausragende Arbeiten in Forschung und Lehre prämiert werden, die nachweislich einen besonderen Beitrag zur Weiterentwicklung oder Anwendung hydrologischer Methoden und Verfahren in der Praxis leisten. Der Preis wird nur an im aktiven Berufsleben stehende Hydrologinnen und Hydrologen vergeben, er ist mit 2500 EUR dotiert.

Bewerbungen sind an den Leiter der FgHW, Prof. Dr.-Ing. Markus Disse (markus.disse@tum.de) zu richten. Die Bewerbung sollte einen kurzen Lebenslauf und die Beschreibung der zu würdigenden Arbeit beinhalten. Selbstbewerbungen sind möglich.





Leitkongress mit großer Dialogmesse
Klimawandel. Versorgung. Strategien.

Jetzt
anmelden unter
www.gat-wat.de

Die Themen der wat 2019:

- Klimawandel: Konsequenzen und Strategien für die Wasserversorgung
- Werterhalt der Wasserinfrastruktur
- Minimierung der Einträge ins Wasser

26.-28.11.2019,
koelnmesse

Mit freundlicher Unterstützung von:





1. Runder Tisch FgHW-Initiativkreis „Stadt.Raum.Wasser“ 11. Oktober 2019 in Köln

Im Anschluss an die HKC-Fachtagung „Schutz für die Stadt gegen Hochwasser und Starkregen“ lädt die FgHW zum 1. Runden Tisch ihres neuen Initiativforums unter dem Titel „Stadt.Raum.Wasser“ ein. Dieser Workshop ist ein neues Format der FgHW, mit dem die Förderung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in die Praxis transportiert werden soll.

Das erste Initiativforum unter dem Titel „Starkregen und urbane Räume als zentrale Herausforderung für die nachhaltige Gestaltung von Städten“ bringt Experten aus Architektur und Städtebau mit Wasserwirtschaftlern an einen Tisch. Interessenten können sich gerne unmittelbar bei dem Leiter der Fachgemeinschaft, Prof. Dr.-Ing. Markus Disse, melden (markus.disse@tum.de).

Treffen des DWA-Hochwasser-Trainernetzwerks vor dem DWA-HochwasserTag

Das DWA-Hochwasser-Trainernetzwerk bietet den aktiven Trainerinnen und Trainern aus den Bereichen Hochwasserschutz, Katastrophenschutz und Deichverteidigung die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Lehrinhalte auszutauschen, bestehende Kenntnisse zu vertiefen und Schulungen zu optimieren bzw. neue Trainingsinhalte zu entwickeln. Bei dem Netzwerk handelt es sich um eine lockere Verbindung von Vertreterinnen und Vertretern aus Institutionen, in denen u. a. Katastrophenschutzkräfte für den Einsatzfall fortgebildet werden.

Mit dem DWA-Hochwasser-Trainernetzwerk sind folgende Institutionen verbunden:

- Akademie für Hochwasserschutzmaßnahmen, Hochwasserforschung und Wasserrettung (HWS), Wiesbaden
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Akademie Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (BBK/AKNZ), Bad Neuenahr-Ahrweiler
- DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen, Dresden
- Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften (FgHW), Hennef
- Hochwasser Kompetenz Centrum (HKC), Köln
- Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), Hamburg
- Technisches Hilfswerk (THW), Hoya
- Wasserwacht Bayern, München

Die Mitglieder des Netzwerks setzen sich am 25. November 2019 zu ihrem nächsten Erfahrungsaustausch zusammen. Dies ist der Vortag des DWA-HochwasserTages, der am 26. November 2019 in Köln stattfindet (<https://www.fghw.de/veranstaltungskalender>). Sie können Kolleginnen und Kollegen des Netzwerks im Rahmen des Vorabendtreffs zum HochwasserTag persönlich treffen.

Workshop: Flussgebietsmanagement am 27./28. November 2019 in Essen

Die FgHW möchte Ihre Aufmerksamkeit auf den jährlichen Workshop Flussgebietsmanagement lenken. Diese hochkarätige Veranstaltung bietet für alle Akteure der Wasserwirtschaft eine Plattform für Informationsgewinn, Erfahrung- und Meinungsaustausch und zur offenen und unvoreingenommenen Erörterung denkbarer Ansätze für zukünftige Entwicklungen.

Die Themenschwerpunkte umfassen die Zukunft der Umweltpolitik in

Deutschland und Europa. Fragen in diesem Zusammenhang drehen sich um die Folgen von und den Umgang mit Veränderungen von Klima und Wandel der Gesellschaft – „globaler Wandel“ – wie betroffen ist die Wasserwirtschaft? Gewässermaßnahmen und ihre Wirkungen sowie das Verschlechterungsverbot gemäß Europäischer Wasserrahmenrichtlinie – Hintergrund und praktische Ausgestaltung – werden diskutiert. Die FgHW unterstützt den interdisziplinären Austausch auf dieser „Bühne“ ganz ausdrücklich!

Autoren

Prof. Dr.-Ing. Markus Disse
Technische Universität München
Arcisstraße 21
80333 München

Prof. Dr. Konrad Miegel
Universität Rostock
Satower Straße 48
18057 Rostock

Prof. Dr. Christoph Mudersbach
Hochschule Bochum
Lennershofstraße 140
44801 Bochum

E-Mail:
Christoph.Mudersbach@hs-bochum.de

Dipl.-Geogr. Dirk Barion
FgHW – Fachgemeinschaft
Hydrologische Wissenschaften
in der DWA
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

E-Mail: barion@dwa.de



www.dwa.de/shop



DWA-Regelwerk/DWA-Themen

alle Neuerscheinungen auch als E-Book im PDF-Format verfügbar